

Tischtennis

Grohmann verpasst Top 32

(ahz/nor) Die TTG Margrethaun-Künzell war am Wochenende der Ausrichter der Tischtennis-Bezirksrangliste bei den Damen und Herren. Am Ende ging durchaus erwartet Torsten Mähner als der Sieger hervor. Torsten Mähner, der beim Regionalligameister vom TTC Fulda-Maberszell auf der Mittelplatte die Saison beendete, gewann zunächst seine Gruppenspiele und konnte sich dann auch im 12er-Feld der Endrunde vor Nasratullah Nuri vom SV Mittelbuchen behaupten. Mit diesen beiden konnten sich zudem noch Marcel Herbert (TTC Salmünster), Matthias Leibner (TG Langenselbold) und Janosch Schäfer (TTC Dorheim) für die Top-32 des HTTV qualifizieren.

Siegerin bei den Damen wurde Svenja Köckeritz vom TTC Altenstadt. Bei dem mit nur acht Teilnehmerinnen recht dünnen Turnierfeld hatte sie am Ende bei jeweils 5:1-Siegen den knappen Satzvorteil von 16:5 gegenüber den 16:6 von Sarah Trojahn vom VfL Lauterbach, die sich für die neue Saison dem TLV Eichenzell angeschlossen hat.

Von den Gießener Startern verpasste Nico Grohmann vom NSC W.-Steinberg als Endranglisten-6. nur um einen Platz zu den Hessen-Top12. Auch der Kleindländer Marcel Drolsbach, der für den TTC Ober-Erlenbach startet, schrammte als Gruppenzweiter und Gesamt-8. nur haarscharf an der Hessen-Qualifikation vorbei.

Bezirksvorrangliste Herren (21): Gruppe 1: 1. Torsten Mähner (TTC Fulda-Maberszell) 18:2/

6:0, 2. Marcel Herbert (TTC Salmünster) 15:7/5:1, 3. Matthias Müller (TTG Margrethaun-Künzell) 13:7/4:2, 4. Nico Grohmann (NSC W.-Steinberg) 9:10/3:3, 5. Jürgen Wenzel (TTC Dorheim) 9:16/2:4, 6. Thomas Kippahan (TTC Assenheim) 7:16/1:5, 7. Daniel Schönfelder (TTG Büßfeld) 5:18/0:6.

Gruppe 2: 1. Janosch Schäfer (TTC Dorheim) 17:6/5:1, 2. Marcel Drolsbach (TTC Ober-Erlenbach) 16:8/5:1, 3. Nasratullah Nuri (SV Mittelbuchen) 13:7/4:2, 4. Thomas Weber (FV Horas 1910 Fulda) 15:10/4:2, 5. Patrick Klein (TV Großen-Linden) 8:17/1:5, 6. Ingo Korn (TG Langenselbold) 7:16/1:5, 7. Nico Müller (TTG Margrethaun-Künzell) 5:17/1:5.

Gruppe 3: 1. Jörg Leutbecher (TTG Margrethaun-Künzell) 16:5/5:1, 2. Matthias Leibner (TG Langenselbold) 16:6/5:1, 3. Adam Malaika (TTC Assenheim) 14:8/4:2, 4. Mirosljub Milovanovic (FV Horas 1910 Fulda) 13:8/4:2, 5. Alexander Psol (Gießener SV) 7:16/1:5, 6. Niklas Müller (TTG Margrethaun-Künzell) 6:15/1:5, 7. Nils Zimmer (Spfr. Oppenrod) 3:17/1:5.

Bezirksendrangliste Herren (12): 1. Torsten Mähner 30:8/10:1, 2. Nasratullah Nuri 28:10/9:2, 3. Marcel Herbert 25:13/8:3, 6. Nico Grohmann 20:22/5:6, 8. Marcel Drolsbach 18:25/5:6.

Bezirksrangliste Damen (8): 1. Svenja Köckeritz (TTC Altenstadt) 16:5/5:1, 2. Sarah Trojahn (VfL Lauterbach) 16:6/5:1, 3. Jeanette Möcks (TTC Altenstadt) 13:9/4:2, 4. Lisa Weitzel (NSC W.-Steinberg) 13:9/4:2.

Tischtennis

Große Ehre für Hausner

(uwg) Nach 47 Jahren als Tischtennis-Schiedsrichter ist Hans Hausner in den »Ruhestand« gegangen. Fünf Tage nach der feierlichen Verabschiedung bei seinem Verein, der TSG Wieseck, wurde er nun auch vom Tischtennis-Kreis Gießen im Rahmen des Kreistags geehrt. Hier würdigte Kreisschiedsrichterwart Bernd Gewiese das verdienstvolle Wirken Hausners. Dieser war unter anderem bei drei Welt- und zwei Europameisterschaften im Einsatz. Seine 1978 erworbene internationale Schiedsrichter-Lizenz führte ihn zu Turnieren in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Serbien, Kroatien und Italien.

Für den Tischtennis-Kreis Gießen hatte Hans Hausner 20 Jahre das Amt des Schiedsrichterwartes inne und war zudem als Pokalspielleiter tätig. Bei der TSG Wieseck leitete er mehr als 17 Jahre die Tischtennis-Abteilung. Als ehemaliger Jugendwart der TSG ist sein Name mit vielen Erfolgen verbunden, die bis zum Gewinn der südwestdeutschen Pokalmeisterschaft reichen. Im März dieses Jahres feierte Hans Hausner seinen 75. Geburtstag. Jenen nahm er zum Anlass, die Schiedsrichter-

Lizenz auf ruhend setzen zu lassen, weil er Platz machen möchte für Nachwuchskräfte. Zwei davon gibt es auf seine Veranlassung hin sogar im eigenen Verein. Hannes Hermann und Oliver Obwald haben den Schiedsrichter-Lehrgang kürzlich mit Erfolg absolviert.

Als Anerkennung für seine großen Verdienste überreichte Bernd Gewiese dem Wiesecker Urgestein eine Urkunde und die goldene Ehrennadel des hessischen Tischtennis-Verbandes.

Nicht an das Aufhören denkt Hausner allerdings als aktiver Spieler. Seit 1965 geht er ohne Unterbrechung für die TSG Wieseck an die Platte und hat dabei mehr als 1000 Mannschaftspflichtspiele absolviert. Für den Tischtennis-Schläger von Hans Hausner ist noch längst kein »Ruhestand« in Sicht.



Hans Hausner (links) und Bernd Gewiese haben für den HTTV schon eine beachtliche Lebensleistung erbracht. (Foto: uwg)

Tischtennis

Hoßfeld im Achtelfinale

(uwg) Noch einmal auf nationaler Ebene tummeln sich die Tischtennis-Damen des SV Grün-Weiß Gießen. Ariane Felsch, Anna Carina Hoßfeld und Katharina Reimers nahmen an den deutschen Individualmeisterschaften für Verbandsklassen in Mühlheim an der Ruhr teil. Hier blieb Hoßfeld im Einzelwettbewerb der C-Klasse (Kreisebene) ungeschlagen in ihrer Vorrundengruppe und zog damit in das Achtelfinale ein. In diesem schied sie dann durch eine Fünfsatzniederlage aus. Ihren Mannschaftskolleginnen Felsch und Reimers war zuvor nicht der Sprung unter die besten 16 gelungen. In der Doppelkonkurrenz traten Ariane Felsch/Anna Carina Hoßfeld gemeinsam an. Sie mussten allerdings in Runde eins eine knappe Viersatzniederlage hinnehmen. Ebenso erging es Katharina Reimers, die an der Seite von Franziska Krüger (SV Baruth) spielte.

TISCHTENNIS IN ZAHLEN

MÄNNER / Kreisliga, Gruppe 1: Allendorf/Lda. III - GW Gießen 9:2, Gr.-Linden III - Grünungen 9:1, Beuern III - Rüdtingshausen 9:2, Wißmar II - Saasen 9:5, Heuchelheim II - W.-Steinberg V 2:9, Lollar - Wieseck II 9:3.

1. TSG Lollar	22	196:65	42:2
2. W.-Steinberg V	22	178:117	33:11
3. GW Gießen	22	159:132	30:14
4. TTC Wißmar II	22	163:148	26:18
5. TV Grünungen	22	151:136	24:20
6. TV Großen-Linden III	22	170:139	23:21
7. TSG Wieseck II	22	158:160	22:22
8. Allendorf/Lda. III	22	146:155	19:25
9. TSV Beuern III	22	134:152	18:26
10. SV Saasen	22	128:161	18:26
11. Rüdtingshausen	22	101:175	8:36
12. TSF Heuchelheim II	22	53:197	1:43

Kreisliga, Gruppe 2: Großen-Buseck - Rödgen 1:9, Gießener SV III - Kleinlinden III 5:9, Lumda - Alten-Buseck 1:9, Weickartshain - Lauter 9:2, PSV Gießen II - Climbach 8:8, Biebertal - Inheiden 3:9.

1. TSG Alten-Buseck	22	183:85	38:6
2. SV Inheiden	22	191:105	37:7
3. PSV Gießen II	22	170:122	30:14
4. SG Climbach	22	166:129	30:14
5. TTSG Biebertal	22	163:126	26:18
6. TTC Rödgen	22	159:138	26:18
7. TV Großen-Buseck	22	140:158	20:24
8. Gießener SV III	22	119:161	17:27
9. FSV Lumda	22	130:168	16:28
10. TSV Klein-Linden III	22	134:160	14:30
11. FC Weickartshain	22	116:180	7:37
12. TSV Lauter	22	56:195	3:41

1. Kreisklasse, Gr. 1: Trais-Horloff - Lindenstruth 7:9, Großen-Linden IV - Odenhausen/Lahn 9:6,

Wißmar III - Lich II 9:5, Reiskirchen II - GW Gießen II 9:7, Annerod - Utphe II 9:4, Frankenbach - Langgöns II 8:8.

1. TSV Langgöns II	22	185:89	37:7
2. SV Annerod	22	169:117	29:15
3. VfR Lindenstruth	22	166:137	27:17
4. SV Odenhausen/Lahn	22	157:143	24:20
5. GW Gießen II	22	160:153	24:20
6. TV Lich II	22	154:154	24:20
7. TSG Reiskirchen II	22	139:150	21:23
8. TV Großen-Linden IV	22	143:170	19:25
9. TSV Utphe II	22	143:167	18:26
10. Spvgg. Frankenbach	22	124:163	16:28
11. TTC Wißmar III	22	135:169	15:29
12. TV Trais-Horloff	22	114:177	10:34

1. Kreisklasse, Gr. 2: Staufenberg II - Allendorf/Lda. IV 9:5, Göbelnrod - Eberstadt/Muschenheim II 9:7, Lehnheim - Grünberg II 9:6, Wieseck III - Altenhain 9:3, Geilshausen - W.-Steinberg VI 3:9, Alten-Buseck II - Odenhausen/Lda. III 9:0.

1. SV Geilshausen	22	185:94	37:7
2. TSV Allendorf/Lda. IV	22	181:94	36:8
3. Watzenborn-Steinberg VI	22	181:106	36:8
4. Staufenberg II	22	178:118	33:11
5. Alten-Buseck II	22	161:133	24:20
6. JSV Lehnheim	22	154:147	22:22
7. Odenhausen III	22	131:154	18:26
8. TSV Grünberg II	22	133:144	17:27
9. TTC Göbelnrod	22	117:159	17:27
10. SV Altenhain	22	112:164	12:32
11. Eberstadt/Muschenh. II	22	92:173	10:34
12. TSG Wieseck III	22	53:192	2:42

2. Kreisklasse, Gr. 1: Grünungen II - Heuchelheim III 9:5, Gießener SV IV - Biebertal II 9:6, Climbach II - Ruppertsburg II 9:4, Frankenbach II - Annerod

II 4:9, Kleinlinden IV - Staufenberg III 9:2, Beuern IV - GW Gießen III 2:9.

1. Gießener SV IV	22	195:79	41:3
2. TSV Klein-Linden IV	22	189:67	39:5
3. SG Climbach II	22	174:101	34:10
4. SV Staufenberg III	22	158:116	31:13
5. VfB Ruppertsburg II	22	154:125	28:16
6. TSF Heuchelheim III	22	125:158	18:26
7. GW Gießen III	22	116:154	16:28
8. Biebertal II	22	140:153	15:29
9. SV Annerod II	22	122:159	15:29
10. FC Grünungen II	22	121:172	13:31
11. TSV Beuern IV	22	84:179	9:35
12. Spvgg. Frankenbach II	22	72:187	5:39

2. Kreisklasse, Gr. 2: Saasen II - Rüdtingshausen II 9:6, Grünberg III - Wißmar IV 9:2, Rödgen II - Großen-Buseck II 8:8, Leihgestern II - Lollar II 8:8, Allendorf/Lda. V - Kesselbach 1:9.

1. TSG Leihgestern II	20	179:52	39:1
2. TV Kesselbach	20	171:59	35:5
3. TSG Lollar II	20	167:86	31:9
4. TTC Rödgen II	20	122:121	22:18
5. TSV Allendorf/Lda. V	20	120:119	20:20
6. TV Gr.-Buseck II	20	123:131	19:21
7. TSV Grünberg III	20	121:133	19:21
8. FC Rüdtingshausen II	20	130:135	16:24
9. SV Saasen II	20	90:145	12:28
10. FSV Lumda II	20	70:165	7:33
11. TTC Wißmar IV	20	33:180	0:40

3. Kreisklasse, Gr. 1: Langgöns III - Staufenberg IV 9:0, Watzenborn-Steinberg VII - PSV Gießen III 9:0, Climbach III - Krumbacher SC 9:0, Lich IV - Lollar III 9:5, Villingen - Wieseck IV 9:0.

1. TSV Langgöns III	20	180:36	40:0
2. TSV Villingen	20	169:66	34:6
3. FC Krumbach	20	131:98	27:13
4. NSC W.-Steinberg VII	20	138:116	25:15
5. SG Climbach III	20	143:123	25:15
6. PSV Gießen III	20	106:139	18:22
7. Odenhausen/Lahn II	20	112:141	15:25
8. TSG Lollar III	20	117:156	15:25
9. Staufenberg IV	20	99:166	9:31
10. TV Lich IV	20	97:165	7:33
11. Wieseck IV	20	86:172	5:35

3. Kreisklasse, Gr. 2: Lich III - Freienseen 1:9, Inheiden II - Leihgestern III 9:4, Lindenstruth II - Geilshausen II 4:9, Weickartshain II - Lauter II 1:9.

1. SV Etingshausen	18	152:63	28:8
2. TSV Freienseen	18	142:70	27:9
3. TSV Lauter II	18	140:77	26:10
4. SV Inheiden II	18	139:95	25:11
5. TSG Leihgestern III	18	123:90	23:13
6. SV Geilshausen II	18	110:106	19:17
7. FC Weickartshain II	18	91:122	16:20
8. TV Lich III	18	85:133	12:24
9. VfB Ruppertsburg III	18	50:151	4:32
10. VfR Lindenstruth II	18	37:162	0:36



UNGESCHLAGENER MEISTER der 2. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 2, wurde die TSG Leihgestern II. Mit 39:1 Zählern ließen die Lindener ihrer Konkurrenz keine Chance. An diesem Erfolg beteiligt waren: Willi Drechsler, Rolf Ginter, Walter Schmandt, Klaus Faber, Maximilian Heß und Lukas Drechsler. (Foto: privat)

Samstag, 16. Juni 2012



38 Jahre lang diente Jürgen Adams (2.v.r.) dem Tischtennis-Club Rödgen als Vorsitzender. Zu seinem Nachfolger wählte der Verein Alexander Hannak (r.). Für 40-jähriges Tischtennisspielen erhielt Reinhard Rau (3.v.l.) die Spielerverdienstnadel in Gold, für 25 Jahre nahm Martin Cebulla (l.) die Auszeichnung in Silber entgegen. Simon Wrobel (2.v.l.) wurde für mehrjährige verdienstvolle Tätigkeit die Ehrenurkunde des Hessischen Tischtennis-Verbands verliehen. (Foto: srs)

Geordneter Wechsel beim TTC Rödgen

Jürgen Adams übergibt Amt des Vorsitzenden nach 38 Jahren an Alexander Hannak

Gießen-Rödgen (pm). 40 Jahre lang hat Jürgen Adams schier unermüdliche Vorstandsarbeit im Tischtennis-Club Gießen-Rödgen geleistet, 38 Jahre davon als Vorsitzender. Nun hat er das Zepter an Alexander Hannak weitergereicht, der jetzt in der Jahreshauptversammlung im Sitzungszimmer des Bürgerhauses einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde. Hannak überreichte seinem Vorgänger Blumen und ein Präsent.

»Ich bin ja nicht aus der Welt«, meinte Jürgen Adams, der dem Tischtennissport nicht nur in dem Gießener Stadtteil weiterhin zur Verfügung stehen wird, sondern auch auf Kreisebene an vorderster Stelle ehrenamtliche Funktionärsarbeit leistet, indem er den TT-Sportkreis Gießen leitet. Als letzte Amtshandlung ehrte Jürgen Adams für 40-jähriges TT-Spielen Reinhard Rau, der die Spielerverdienstnadel in Gold des Hessischen Tischtennisverbandes (HTTV) erhielt. Martin Cebulla wurde die silberne Spieler-Verdienstnadel für 25 Jahre angesteckt. Und für mehrjährige verdienstvolle Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhielt Simon Wrobel die Ehrenurkunde des HTTV.

Die Feier zum 40-jährigen Jubiläum des Vereins gehörte zu den Höhepunkten des letzten Jahres. An der Durchführung des Freizeit-Turniers der Stadt Gießen war der TTC wiederum beteiligt.

Jeden Mittwoch findet das Kinderturnen statt, das sich stetig wachsender Beliebtheit erfreut und zu einer Erhöhung der Mitgliederzahl beiträgt. Markus Bonin konnte von einer soliden Finanzlage des Vereins berichten, was Kassenprüfer Reinhard Rau bestätigte.

Beide TT-Mannschaften schlossen die Verbandsrunde mit ansprechenden sportlichen Leistungen ab, berichtete Sportwart Simon Wrobel. Vereinsmeister wurde André Schöppe vor Alexander Hannak, Simon Wrobel und Rainer Wagner.

Die Neuwahlen unter der Leitung von Werner Döring brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Alexander Hannak, 2. Vorsitzender André Schöppe, Kassenwart Markus Bonin, Schriftführer Niko Rau, Beisitzer Martin Cebulla, Steffen Rau und Ralf Pausch, Sportwart für Aktive Simon Wrobel, Jugend-Gesamtleiter Lars Hölkeskamp und Kassenprüfer Hermann Titz und Reinhard Rau.

Eine ausgeglichene Runde wird erwartet

Spr. Oppenrod, TTG Kirtorf/Ermenrod II und TTC Wißmar werden hoch gehandelt – Starker Aufsteiger TSV Lützellinden

(jko) »Es wird eine sehr ausgeglichene Runde, sodass es schwer zu sagen ist, welche Mannschaften letztlich um den Aufstieg oder auch gegen den Abstieg spielen werden«, prognostiziert der Mannschaftsführer der TSF Heuchelheim, Michel Weiss, für die kommende Runde in der Tischtennis-Bezirksliga der Herren, die am Montag mit der ersten vorgezogenen Begegnung zwischen dem TSV Allendorf/Lda. und dem TSV Klein-Linden beginnen wird. Um die Meisterschaft

werden aller Voraussicht die Sportfreunde Oppenrod, die TTG Kirtorf/Ermenrod II oder auch der TTC Wißmar spielen. Möglicherweise kann aber selbst der Aufsteiger TSV Lützellinden vorne mitspielen, hat sich doch mit Manuel Frank vom TTC Dorheim ein starker Spieler dem Aufsteiger aus der Bezirksklasse angeschlossen. Die restlichen Mannschaften werden versuchen, möglichst schnell die nötigen Punkte im Kampf gegen den Abstieg zu sammeln.

Durch die Aufstiegsrelegation musste sich der TSV Lützellinden kämpfen, ehe der Aufstieg perfekt gemacht werden konnte. Mit Manuel Frank wechselte aus Dorheim ein Spieler, der schon in der Verbandsliga spielte. Mit ihm wird der TSV sicher keine Probleme mit dem Abstieg haben, unter optimalen Voraussetzungen könnte die Mannschaft um Dennis Erbe sogar ein Wörtchen im vorderen Tabellenbereich mitreden. Wie weit vorne der TSV landen kann, werden gleich die ersten drei Spiele zeigen, denn Lützellinden tritt bei den favorisierten Teams aus Wißmar und Oppenrod an und erwartet zu Hause Kirtorf/Ermenrod II.

Eine gute Runde wird dem TTC Wißmar von vielen Mannschaftsführern vorhergesagt. Doch der 1. Vorsitzende des TTC Wißmar, Steffen Kreiling, gibt andere Ziele vor: »Wir wollen nicht noch einmal so eine Zittersaison wie im letzten Jahr erleben, als wir den Abstieg erst am letzten Spieltag mit einem Sieg verhindern konnten.« Durch David Marx, der vom Bezirksoberrliga-Aufsteiger Gießener SV II kommt, wurde die Mannschaft verstärkt. Laut Kreiling sollte eine vordere Platzierung aber schon möglich sein, wobei »wir den möglichen Aufstieg am Ende der Runde auch wahrnehmen würden.«

TSF ohne Bernd Wingefeld

Ein Kandidat für die vorderen Plätze ist auch der TSV Klein-Linden. Als Absteiger aus der Bezirksoberrliga wird dem TSV einiges zugetraut. Mit Sebastian Oelighoff, er spielte im letzten Jahr in der Verbandsliga-Jugend, und Alexander Roßbild, der aus dem Kreisliga-Team kommt, gelang es den Kleinlindenern, zwei junge Spieler aus ihren Reihen in die erste Mannschaft einzubauen. Als Meister der Bezirksklasse konnte die TSG Leihgestern den Aufstieg perfekt machen. Noch vor zwei Jahren befand sich das Team um Mannschaftsführer Alexander Repp in der Kreisliga. Durch eine ausgeglichene Mannschaftsleistung soll der Abstiegskampf verhindert werden.

Eine schwere Runde steht den TSF Heuchelheim bevor. Bernd Wingefeld steht dem Team nicht mehr zur Verfügung, »was für uns natürlich eine enorme Schwächung darstellt, da Bernd sowohl im Einzel als auch im Doppel (22:1 Bilanz an der Seite von Martin Hajdu) eine große Stütze unseres Teams war«, erklärte Mannschaftsführer Weiss. Immerhin konnte Michael Feiling reaktiviert werden, sodass ein Mittelfeldplatz laut Weiss »hoffentlich drin ist.«

Eigentlich schon abgestiegen war die TSG Wieseck, doch nach dem Aufrücken der TTG Büßfeld in die Bezirksoberrliga wurden die Wiesecker wieder mit in die Klasse genommen, damit die Sollstärke von zwölf Mannschaften erreicht wird. Jury Kaganov, der im letzten Jahr in der zweiten Mannschaft der



Kandidat auf einen Spitzenplatz in der Bezirksliga ist Absteiger TSV Klein-Linden, für den Christian Jung an Position zwei spielt. (Foto: ras)

TSG in der Kreisliga mit 32:12 die drittbeste Bilanz erspielte, ersetzt Axel Gasse, der nun in der Zweiten spielt. Ein Platz im hinteren Drittel wird von den meisten Mannschaftsführern von der TSG erwartet. Eine starke Mannschaft haben auch die Sportfreunde Oppenrod für die neue Saison zu Verfügung. Vom VfL Marburg aus der Bezirksoberrliga kam Andreas Schirl wieder zurück nach Oppenrod und verstärkt die Sportfreunde im mittleren Paarkreuz. Mit ihm scheint ein Aufstieg möglich.

Alles neu beim NSC IV

Eine fast komplett neue Aufstellung präsentiert der NSC Watzenborn-Steinberg IV. »Bei uns sind mit Jannik Bäuml, Kevin Vitols und Pascal Solbach drei junge Spieler in unser Verbandsliga-Team aufgerückt, und auch Daniel Blank wird wegen eines Auslandsaufenthalts nicht zur Verfügung stehen«, erklärte Mannschaftsführer Stefan Solbach,

der zusammen mit Markus Dietrich und Henning Bembek in die Mannschaft gerückt ist. Dazu kommt noch Bernd Felde, der aus Grünigen zum NSC wechselte. Solbach hofft auf eine »stressfreie Runde mit viel Spaß«, glaubt aber auch, dass sein Team mit Mannschaften wie Wieseck, Allendorf und Langgöns gegen den Abstieg spielen wird.

Der TSV Langgöns bekommt mit Jochen Schierstein aus Niederbiel einen Neuzugang dazu, der im letzten Jahr in der Kreisliga aktiv war. Er ersetzt Dirk Neuhof, der nun in der zweiten Mannschaft spielt. Der TSV scheint ähnlich stark zu sein wie in der vergangenen Runde, als der achte Platz in der Endabrechnung zu Buche stand. Komplettiert wird aus heimischer Sicht die Bezirksliga mit dem TSV Allendorf/Lumda, der nun auf Felix Stallmach verzichten muss, da dieser sich dem Verbandsliga-Team des NSC Watzenborn-Steinberg angeschlossen hat. Neu in der Mannschaft ist dafür mit Maximilian Preis ein junger Akteur, der im letzten Jahr in der Bezirksklasse spielte.

Dem TSV Beuern werden die besten Chancen eingeräumt

Absteiger stapelt nach schwieriger Vorsaison aber tief – Sascha Berg verstärkt den TV Lich – Aufsteiger Lollar freut sich auf Start: »Das Abenteuer kann beginnen«

(phk) Favoriten: Fehlanzeige. Vor dem Start der Tischtennissaison 2012/2013 sucht man in der Bezirksklasse, Gruppe 1, vergebens nach einer »Übermannschaft«. Nachdem im vergangenen Jahr mit dem TSV Lützellinden und der TSG Leihgestern zwei Teams das Rennen gemacht haben, mit denen vorher kaum einer gerechnet hatte, halten sich die Teams mit Kampfansagen in diesem Jahr zurück. Traditionell sind es aber die beiden Absteiger, die oft als ein Kandidat für die oberen Ränge genannt werden. Da wäre an erster Stelle der TSV Beuern, der jetzt die erste Mannschaft in der Bezirksklasse gemeldet hat, nachdem im vergangenen Jahr die Hessenligaauswahl kurz vor Saisonstart auseinanderbrach und die »Zweite« den Klassenerhalt in der Bezirksliga, Gruppe 1, verfehlte.

Auf dem Papier sind die Beuerner klarer Favorit, doch Abteilungsleiter Tilo Schäfer relativiert: »Die Mannschaft will zunächst in der Klasse bleiben und vielleicht oben anklopfen«, stapelt der immer noch konsternierte Beuerner tief. Mit Manfred Noske und Holger Stephan habe man zwei Spieler, die immer wieder mit Verletzungen Probleme haben, zudem mangle es an der Trainingsleistung. »Wir können uns eigentlich nur Eigentore

schießen«, so Schäfer, der hinzu fügt: »Wenn alle wieder an einem Strang ziehen, regelmäßig trainieren und spielen, dann ist sicher auch mehr drin.« Von den Werten hat der TSV eine gute Mannschaft gemeldet, die sich allerdings »erst einmal beweisen soll«, gleichwohl ein Erfolgserlebnis natürlich dem Verein und vor allem dem Männerbereich viel neuen Schwung nach den vielen negativen Schlagzeilen der letzten Runde geben könnte.

Linden II hoch gehandelt

Zweiter Absteiger ist der SV RW Odenhausen/Lda., der sich personell bis auf zwei neue Jugendspieler nicht verändert hat. Das Team möchte »oben mitspielen«, die jungen Akteure einbauen und um dem direkten Wiederaufstieg kämpfen, der für einige Spieler momentan das größte Ziel sei, ließ Kapitän Sebastian Haupt verlauten. Als weiterer Favorit gilt zumindest vonseiten etlicher Konkurrenten der TV Großen-Linden II. Doch auch hier werden kleine Brötchen gebacken. Mit Dennis Weiser an Nummer zwei und Robin Schreiber, der auf Position sechs zum Einsatz kommen soll, sind gleich zwei neue Spieler ins Team gerückt. »Die Mannschaft ist mit Sicherheit jetzt kompakter«,

so Abteilungsleiter Thorsten Dürr, der allerdings, was die Ziele angeht, lediglich einen oberen Mittelfeldplatz anvisiert. Der Aufstieg sei auf keinen Fall eingepplant, man müsse schauen, wie sich die Lage entwickle, zumal mit den Sportfreunden Oppenrod II eine weitere Mannschaft das Potenzial für ganz oben habe. Dürr erinnert dabei an die vergangene Runde, in der die Mannschaft sich viel vorgenommen hatte, aber dann nur wenig funktionierte, weshalb in diesem Jahr nach einer guten Vorbereitung auch die jeweils mögliche Aufstellung entscheidend sei. Auch die Sportfreunde Oppenrod II haben mit Nils Zimmer und Benjamin Ebinger zwei namhafte Abgänge zu verkraften. Als Ersatz stehen einige Jugendspieler, Ersatzleute und Lutz Zoppke aus der ersten Mannschaft neu auf der Liste, doch laut Kapitän Thorsten Metz habe die Qualität im Vergleich zum Vorjahr nachgelassen. »Platz fünf bis sechs dürfte drin sein«, so Metz, der nach oben hin aber kaum Chancen sieht. Dafür seien andere Mannschaften zuständig, und dass, obwohl die Vorbereitung bisher verletzungsfrei und zur vollen Zufriedenheit verlaufen sei.

Hinter den vier genannten Mannschaften dürfte der Kampf um die sicheren Mittelfeldplätze beginnen,

für die es eine Handvoll Kandidaten gibt. Da wäre zum einen die personell unveränderte und gut aufgestellte Truppe der TTG Eberstadt/Muschenheim, die laut Mannschaftsführer Michael Gilbert einen Platz im oberen Drittel anpeilt, des Weiteren der TV Lich, der mit dem ehemaligen Beuerner Hessenliga-Akteur Sascha Berg den wohl namhaftesten Zugang zu verzeichnen hat und sich daher deutlich früher als in der vergangenen Runde unten heraushalten will. Gleichwohl betonte Abteilungsleiter Thomas Röhm, dass der »Tischtennis-Freak« Berg nur zu sporadischen Einsätzen kommen werde und daher andere Teams die Favoriten seien.

Ebenfalls in dieser Tabellenregion dürfte der TSV Klein-Linden II am Ende zu finden sein, der mit Randy Coble aus der Jugend sowie Ingo Eißer und Ralf Sänger aus der ersten Mannschaft einiges an Verstärkung bekommen hat und so, laut Mannschaftsführer Matthias Zörb, auch hin und wieder für eine Überraschung gut sein dürfte.

Dahinter beginnt bereits die Gefahrenzone im Kampf gegen den Abstieg. Mit dem TSV Allendorf/Lumda II, dem SV Staufenberg und dem TSV Utphe sind hier drei Teams, die sich personell kaum bis gar nicht verändert haben und be-

reits in der vergangenen Saison so ihre Schwierigkeiten hatten. Utphe setzt dabei auf den Neuzugang Guido Krendl aus der zweiten Mannschaft, durch den die Positionen und die Doppel umgestellt wurden und mit dem man den Klassenerhalt unbedingt schaffen wolle, so Teamleader Stefan Büttel.

Respekt, keine Angst

Ebenfalls gegen den Abstieg kämpfen dürften traditionsgemäß die beiden Aufsteiger, die TSG Alten-Buseck und die TSG Lollar. »Das Abenteuer Bezirksklasse kann beginnen«, freut sich Lollars Kapitän Dirk Thomas, ebenso wie sein Amtskollege Malte Englisch aus Alten-Buseck. Mit den Kreisliga-Meistermannschaften geht es im Großen und Ganzen an den Start in der höheren Spielklasse, vor der Respekt, aber keine Angst gezeigt wird. Ziel der beiden Teams ist natürlich der Klassenerhalt.

Dies alles verspricht eine spannende Runde, in der es vor allem im Kampf um die oberen Plätze ganz eng werden dürfte. Bereits in der vergangenen Saison hat sich gezeigt, dass die Bezirksklasse leistungsmäßig sehr eng beisammen ist und an einem guten Tag jeder jeden schlagen kann.

Bezirksklasse 1

TV Großen-Linden II: Hans-Jürgen Künz, Dennis Weiser, Harald Blaschke, Fred Kämpf, Jannik Schaaf, Stefan Cebulla, Robin Schreiber, Moritz Schreiber.

TSV Allendorf/Lda. II: Martin Schrott, Siegfried Sporer, Tim Leipold, Lukas Moser, Klaus Klieemann, Holger Käs, Bernd Hartmann, Lukas Blahowetz, Manfred Krupenkow.

SV Staufenberg: Tobias Goldmann, Oliver Buckolt, Dennis Kleinwort, Jens Becker, Ulf Czarnojan, Christoph Hasselbach.

TTG Eberstadt/Muschenheim: Norbert Paulsen, Tobias Montag, Michael Gilbert, Werner Bender, Joachim Eise, Marcel Brix.

TV Lich: Sascha Berg, Torben Jung, Jörg Weidner, Thomas Röhm, Marcus Heller, Sven Laucht, Jurij Böspflug.

Spfr. Oppenrod II: Jürgen Fieser, Lutz Zoppke, Harald Ehser, Torsten Metz, Werner Döring, Michael Schnabel, Bernd Saller, Ernst Balsler, Marcel Balsler, Heiko Metz, Lukas Schwarz, Alexander Becker.

TSV Utphe: Ralf Siegfried, Daniel Schmidt, Guido Krendl, Jochen Range, Stefan Büttel, Martin Hlozanka.

SV Odenhausen/Lda.: Steffen Groß, Mirko Benner, Steffen Kühnel, Michael Groß, Tino Magel, Sebastian Haupt, Lukas Böhn, Daniel Frickel.

TSG Alten-Buseck: Stefan Schneider, Malte Englisch, Oliver Marx, Dennis Brabetz, Carsten Kunze, Egmund Kiefer, Andreas Rausch.

TSG Lollar: Nadi Memis, Matthias Thomas, Dirk Thomas, Steffen Lotz, Daniel Rohrbach, Oliver Becker.

TSV Beuern: Bernd Reischel, Bernd Burmann, Tom Baldschus, Steffen Römer, Holger Stephan, Manfred Noske, Martin Yakut, Norbert Köhler.

TSV Klein-Linden II: Dirk Eschenburg, Norbert Backes, Ralf Säger, Ingo Eißer, Matthias Zörb, Sebastian Nick, Randy Coble.

DIE AUFGEBOTE

Bezirksliga 1

TSG Leihgestern: Patrik Gondurak, Alexander Repp, Thorsten Winter, Johannes Leun, Rafael Volk-de la Vega, Rolf Ginter.

TSV Lützellinden: Daniel Volk, Manuel Frank, Niels Döring, Christian Jung, Dennis Erbe, Andreas Matthias Schmidt, Michael Tobias Schmidt.

TSV Klein-Linden: Frank Drolsbach, Christian Jung, Jörg Drolsbach, Oliver Borchardt, Sebastian Oelighoff, Alexander Roßbild.

TSG Wieseck: Claus Boller, Bernhard Lany-Wayda, Pascal Pausch, Jury Kaganov, Stefan Pausch, Reinhard Nau.

Spfr. Oppenrod: Carsten Schmidt, Sebastian Steinbrecher, Andreas Schirl, Manuel Ruschig, Waqar Ahmad-Oßwald, Markus Henrich.

TSF Heuchelheim: Martin Hajdu, Michel Weiss, Jonathan Kollmar, Michael Feiling, Sven Schneider, Axel Mandler.

TSV Lang-Göns: Steffen Pohl, Martin Ullrich, Thomas Krämer, Manfred Bender, Karl-Heinz Hinn, Jochen Schierstein.

TTC Wißmar: Ralf Jähn, Gunter Penzel, David Marx, Frank Fahrland, Uwe Kutscher, Steffen Kreiling.

TSV Allendorf/Lda.: Ulrich Bandt, Steffen Vogel, Uwe Schomber, Christian Keil, Konstantin Schulz, Maximilian Preis, Frank Flohr, Gerhard Hauk.

NSC Watzenborn-Steinberg IV: Andreas Schmalz, Dennis Knebel, Stefan Solbach, Henning Bembenek, Bernd Felde, Markus Dietrich.

Der erste Spieltag: Allendorf/Lda. - Kleinlinden (Mo., 20.15 Uhr), Allendorf/Lda. - Heuchelheim, Wißmar - Kirtorf/E. II, Leihgestern - Langgöns, W.-Steinberg IV - Wieseck (alle Freitag, 20 Uhr).

Schäfer schlägt Harnisch in Königsklasse

Malsch (C) und Nicklas (D) mit Meistertiteln in den größten Teilnehmerfeldern – Kleinlindener Lahmann in E-Klasse vorn

(nor) Einen absolut überragenden Akteur mit mehreren Einzelmeistertiteln gab es nicht bei den diesjährigen Kreis-Einzelmeisterschaften im Tischtennis, die am Wochenende in Langgöns ausgetragen wurden. In der Turnierklasse A besiegte Janosch Schäfer seinen künftigen Mannschaftskollegen Stefan Harnisch, in der B-Konkur-

renz war mit Jan Hartmann ein weiterer NSCler nicht zu schlagen. Die C-Klasse sah Andre Malsch (Gießener SV) vorn, in dem fast genauso starken Teilnehmerfeld der D-Klasse machte Timo Nicklas (TSG Lollar) sein Meisterstück. In der E-Klasse holte sich Kevin Lahmann vom TSV Klein-Linden die Meisterschaft.

Schwach besetzt waren neben den Frauen- auch die Seniorenklassen, hier hießen Michael Hahn (VfB Ruppertsburg/40), Reinhold Wolf (TTSG Biebertal/50), Siegfried Sporer (TSV Allendorf/Lumda/60), Gerhard Klotz (TV Großen-Linden/70) und Wolfgang Traub (SV Annerod/80) die Sieger. Zwei weitere Meisterschaften gingen an den NSC Watzenborn-Steinberg durch Karolin Schäfer bei den Damen B und Daniel Blank bei den Junioren. Sigrig Disse (C) und Rebecka Dürr (D) wurden Titelträgerinnen in den beiden anderen Damenklassen. Die Hitze machte den Akteuren zu schaffen und war sicher mitverantwortlich dafür, dass die Teilnehmerzahl des Vorjahres (141) nicht ganz erreicht wurde. Das Turnier verlief mit der neu eingesetzten MKTT-Software reibungslos.

Im Wettbewerb der Herren A konnte allein Dennis Grötzsch (Gießener SV) in die NSC-Phalanx einbrechen: Im Einzelwettbewerb unterlag er im Halbfinale allerdings dem NSC-Neuzugang Janosch Schäfer, der wiederum im Finale seinen Watzenborner Vereinskollegen Stefan Harnisch besiegte. Mit der Bronzemedaille zufriedengeben musste sich neben Grötzsch auch Peer Kohlsetter (NSC). Im Doppelfinale trafen zwei NSC-Paare aufeinander, Schäfer/Harnisch ließen sich den Sieg von Hartmann/Kohlsetter nicht streitig machen. Wie in der A-Klasse kam erneut nur ein kleines Teilnehmerfeld in der Herrenklasse B zustande. Patrick Klein (TV Großen-Linden) bestätigte weiter seine aufsteigende Form, musste sich im Endspiel aber Jan Hartmann (NSC) geschlagen geben. Auf dem Bronze-Rang finden sich Andre Malsch (Gießener SV) und Steffen Pohl (TSV Langgöns). Im Doppel schnappten Klein/Malsch dem Watzenborner Duo Hartmann/Stallmach den Titel weg.

Am besten besetzt waren die Herren C-(31) und D-Klasse (30). Das führte zu interessanten Auseinandersetzungen. Der Großen-Lindener Patrick Klein konnte hier nicht ganz an das Einzel-Silber der B-Klasse anschließen, er scheiterte in der Runde der letzten acht. Durchsetzen konnte sich aber sein Doppelpartner Andre Malsch (Gießener SV), der Daniel Klinc (TSV Grünberg) im Endspiel das Nachsehen gab. Alexander Psol (Gießener SV) und Martin Ullrich (TSV Langgöns) wurden Dritte. Klein sicherte sich aber mit Daniel Klinc (TSV Grünberg) den Doppeltitel vor Mattern/Muchametgariev (SG Climbach). Patrick Heinl (TSV Grünberg) stand im Finale der Herren D gegen Timo Nicklas (TSG Lollar), dem er jedoch zum Meistertitel gratulieren musste. Im Halbfinale ausgeschieden waren Adrian Flinterhoff (TV Großen-Linden) und Stefan Then (VfB Lindenstruth). Das Doppel entschieden überraschend Jörn Lenz/Frederik Lepère (TSV Klein-Linden) für sich, die Karger/Nicklas (TSG Lollar) auf den zweiten Platz verwiesen.

Ein Akteur des TSV Klein-Linden beherrschte die Konkurrenz der Herren E: Kevin Lahmann setzte sich gegen Sascha Murk (TSV Langgöns) im Finale durch. Die beiden Endspielteilnehmer hatten Markus Neitzel (NSC Watzenborn-Steinberg) und Christian Schmidt (SV Odenhausen) auf den dritten



In den Konkurrenzen mit den größten Teilnehmerfeldern setzten sich in der C-Klasse (linkes Bild, v. l.) Daniel Klinc (Grünberg, 2.), Meister Andre Malsch (GSV) und Alexander Psol (3., GSV) durch. Rechts: In der D-Klasse belegten Patrick Heinl (2., Grünberg), Timo Nicklas (1., Lollar), Adrian Flinterhoff (Gr.-Linden) und Stefan Then (Lindenstruth, 3.) die ersten Plätze.



Platz verwiesen. Im Doppelfinale besiegten Neitzel/Fritsche (NSC) die Geilshausener Paarung Finze/Vollhardt.

Nicht ganz 30 Akteure starteten zusammen in allen Senioren-Wettbewerben, um an den weiterführenden Veranstaltungen im Bezirk und auf Hessenebene weiterspielen zu können. Im Turnier der Senioren 40 setzte sich etwas überraschend Michael Hahn (VfB Ruppertsburg) gegen Claus Boller (TSG Wieseck) durch. Im Halbfinale waren Axel Gasse (ebenfalls Wieseck) und Thomas Köhler (TV Kesselbach) ausgeschieden. Boller sicherte sich mit seinem Bezirksliga-Mannschaftskameraden Bernard Lani-Wayda den Doppelsieg vor der Paarung Steffen Heine/Köhler (Wieseck/Kesselbach).

Immerhin drei Einzel und ein Doppel spielen konnten die vier Teilnehmer bei den Senioren 50. Sieger wurde Reinhold Wolf (TTSG Biebertal) vor Jörg Weidner (TV Lich), im Halbfinale waren Volker Sahl (SV Grün-Weiß Gießen) und Markus Neitzel (NSC) gescheitert. Weidner/Wolf setzten sich dann auch erwartungsgemäß gegen Neitzel/Sahl im Doppel durch. Die am stärksten besetzte Seniorenklasse war die der Ü60. Dabei erwies sich einmal mehr Siegfried Sporer (TSV Allendorf/Lda.) als Meister, denn Walter Seth (TV Grüningen) musste ihm zum Sieg gratulieren. Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns) wurde Dritter. Seth/Sporer (TV Grüningen/TSV Allendorf/Lda.) waren dann im gemeinsamen Doppel von Orth/Wiethe (Grün-Weiß Gießen) nicht zu schlagen. Gerhard Klotz vom TV Großen-Linden sicherte sich den Kreismeistertitel bei den Senioren 70 vor Bodo Kamin (TSV Langgöns). Im Doppel war das Langgönser Duo Hinn/Kamin nicht zu schlagen. Bei den ältesten Senioren 80 duellierten sich Wolfgang Traub (SV Annerod) und Volker Penka (TSV Langgöns), wobei der Anneröder Sieger blieb.

Nur sieben Frauen beteiligten sich an den Kreismeisterschaften in drei Leistungsklassen. Damit waren auch keine Doppelkonkurrenzen möglich, eine A-Konkurrenz kam überhaupt nicht zustande. In der B-Klasse konnte sich Karolin Schäfer (NSC) vor Sarah Schneider (TSV Klein-Linden) und ihrer Vereinskameradin Marlen Reis durchsetzen. In der Damen C- und D-Klasse waren vier Spielerinnen von Grün-Weiß Gießen unter sich, Sigrig Disse (C) und Rebecka Dürr (D) besiegten jeweils ihre Vereinskolleginnen.

Die Junioren starteten in einer Dreiergruppe jeder gegen jeden. Dabei hatte Daniel-Alexander Blank (NSC Watzenborn-Steinberg) die Nase vor den Lumdatalern Lukas Moser und Maximilian Preis (beide TSV Allendorf/Lda.).



In der A-Klasse belegten (v. l.) Stefan Harnisch (2.), Janosch Schäfer (1.), Peer Kohlsetter (3., alle NSC) und Dennis Grötzsch (GSV) die ersten Plätze. (Fotos: privat)

Damenkonkurrenzen (14/Vorjahr 7): Damen B (3), Einzel: 1. Karolin Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Sarah Schneider (TSV Klein-Linden), 3. Marlen Reis (NSC). – Damen C (2), Einzel: 1. Sigrid Disse, 2. Nina Dietrich (beide Grün-Weiß Gießen). – Damen D (2) Einzel: 1. Rebecka Dürr, 2. Anett Mörs (beide Grün-Weiß Gießen).

Herren A (9/Vorjahr 11): Einzel: 1. Janosch Schäfer, 2. Stefan Harnisch (beide NSC), 3. Dennis Gröttsch (Gießener SV) und Peer Kohlsetter (NSC), 5. Jan Hartmann (NSC), Patrick Klein (TV Gr.-Linden), Andre Malsch (GSV), Alexander Roßbild (TSV Klein-Linden), Tom Tworuschka (NSC); Doppel: 1. Harnisch/Schäfer, 2. Hartmann/Kohlsetter, 3. Klein/Malsch, Gröttsch/Tworuschka.

Herren B (8/6) Einzel: 1. Jan Hartmann (NSC), 2. Patrick Klein (Gr.-Linden), 3. Andre Malsch (GSV) und Steffen Pohl (TSV Langgöns), 5. Bernhard Lani-Wayda (TSG Wieseck), Felix Stallmach (NSC), Martin Ullrich (Langgöns), Nils Zimmer (SG Climbach); Doppel: 1. Klein/Malsch, 2. Hartmann/Stallmach, 3. Pohl/Ullrich, Lani-Wayda/Zimmer.

Herren C (31/42) Einzel: 1. Andre Malsch (GSV), 2. Daniel Klinc (Grünberg), 3. Alexander Psol (GSV), Martin Ullrich (Langgöns), 5. Patrik Gondurak (Leihgestern), Patrick Klein (Großen-Linden), Artur Muchametgariev (Climbach), Maximilian Preis (Allendorf/Lda.); Doppel: 1. Klein/Klinc, 2. Mattern/Muchametgariev (Climbach), 3. Psol/Malsch und Gondurak/Repp (Leihgestern).

Herren D (30/39) Einzel: 1. Timo Nicklas (TSG Lollar), 2. Patrick Heintz (Grünberg), 3. Adrian Flinterhoff (Großen-Linden) und Stefan Then (Lindenstruth), 5. Christian Becker (Lollar), Steffen Heine (Leihgestern), Ingo Holland-Neil (Langgöns), Rafael Volk-de la Vega (Leihgestern); Doppel: 1. Lenz/Lepère (Kleinlinden), 2. Karger/Nicklas (Lollar), 3. Heiß/Volk-de la Vega (Leihgestern), Mutluoglu/Zawalski (Lollar/GSV).

Herren E (9/3) Einzel: 1. Kevin Lahmann (Kleinlinden), 2. Sascha Murk (Langgöns), 3. Markus Neitzel (NSC) und Christian Schmidt (Odenhausen), 5. Maximilian Finze (Geilshausen), Stefan Fritsche, Dirk Schleicher (Grün-Weiß Gießen), Max Vollhardt (Geilshausen); Doppel: 1. Neitzel/Fritsche (NSC), 2. Finze/Vollhardt (Geilshausen), 3. Murk/Penka (Langgöns) und Lahmann/Schleicher.

Junioren (3/4): 1. Daniel-Alex. Blank (NSC), 2. Lukas Moser, 3. Maximilian Preis (Allendorf/Lda.).

Senioren / Senioren 40 (7/6) Einzel: 1. Michael Hahn (Ruppertsburg), 2. Claus Boller, 3. Axel Gasse (beide Wieseck) und Thomas Köhler (Kesselbach), 5. Mehmet Ziya Erkal (GSV), Jochen Gebauer (Ruppertsburg), Steffen Heine (Leihgestern); Doppel: 1. Boller/Lani-Wayda, 2. Heine/Köhler (Leihgestern/Kesselbach). – **Senioren 50** (4/5) Einzel: 1. Reinhold Wolf (TSG Biebertal), 2. Jörg Weidner (Lich), 3. Volker Sahl (Grün-Weiß Gießen); Doppel: 1. Weidner/Wolf. – **Senioren 60** (7/5) Einzel: 1. Siegfried Sporer (Allendorf/Lda.), 2. Walter Seth (Grünlingen), 3. Karl-Heinz Hinn (Langgöns); Doppel: 1. Seth/Sporer, 2. Orth/Wiethe. – **Senioren 70** (6/5) Einzel: 1. Gerhard Klotz (Großen-Linden), 2. Bodo Kamin (Langgöns), 3. Hans Hausner (Wieseck); Doppel: 1. Hinn/Kamin (Langgöns), 2. Hausner/Klotz (Wieseck/Großen-Linden), 3. Hofmann/Rühl. – **Senioren 80** (2/3) Einzel: 1. Wolfgang Traub (SV Annerod), 2. Volker Penka (TSV Langgöns).

Tischtennis 30.08.12

Marco Grohmann in starker Form

(phk/nor) Nur zum vierten Platz reichte es für den heimischen Bezirk Mitte bei der 32. Auflage des Tags der hessischen Tischtennisschüler in Biedenkopf. Beim Sieg den Bezirks Süd vor den Auswahlmannschaften aus Nord und Titelverteidiger West sorgten dennoch heimische Spieler, wenn auch teilweise für neue Vereine, für Furore.

Bei den Schülern A schlug der Bezirk Süd den Bezirk Nord im Finale knapp mit 6:4, der Bezirk Mitte kam mit seinen beiden Vierer Mannschaften nicht über die Plätze fünf und sieben hinaus. Dennoch zeigte ein Mittelklasse in diesem Wettbewerb seine Klasse: Marco Grohmann, bis in der letzten Saison noch beim NSC Watzenborn-Steinberg, gewann die Einzelwertung für seinen neuen Verein 1. TTV Richtsberg in überragender Manier mit 10:0-Spielen. Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg) wurde mit einer ausgeglichenen Bilanz von 5:5-Spielen 16.

Nur zu Platz fünf und acht reichte es beim Titelgewinn des Bezirks West für die beiden Teams bei den Schülerinnen B. Hier hatten die drei heimischen Spielerinnen Pech mit ihren starken Vorrundengegnern, was eine bessere Platzierung verhinderte. Lea Grohmann vom NSC Watzenborn-Steinberg überzeugte mit 7:3-Spielen als Siebte. Jessica Wissler (TSV Beuern) landete in der Einzelwertung auf dem 13. Platz, Jana Hollenbach (TTG Kirtorf/Ermenrod) belegte Rang 17. Ebenfalls drei heimische Akteure waren bei den Schülern B am Start. Hier belegte der Bezirk Mitte mit den Plätzen fünf und sieben zwar ebenfalls keine Spitzenplätze, aber mit dem ehemaligen Wißmarer Adam Janicki (1. TTV Richtsberg) erreichte ein heimischer Spieler einen starken dritten Platz in der Einzelwertung. Janicki gewann mit dem Bezirk Nord auch die Konkurrenz. Der Watzenborner Nico Solbach wurde 16., vor Alec Metsch (Wißmar), der Platz 24. belegte.

Die einzige Finalteilnahme gab es für die Schülerinnen B. Gegen den Bezirk Nord trennte man sich 5:5-Unentschieden, doch der Norden hatte mit 24:18 das bessere Satzverhältnis und holte so den Titel. Das zweite Team wurde Fünfter. Mit Alisa Dietz vom TSV Beuern als Dritte hatte eine heimische Spielerin maßgeblichen Anteil am Erfolg. Dietz musste sich lediglich zweimal der Siegerin Sarah-Carina Grede (GSV Eintracht Baunatal) geschlagen geben. Mit Céline Kreiling (Wißmar), Roxana Przondzion (Watzenborn-Steinberg) und Theresa Neumann (Beuern) platzierten sich gleich drei weitere heimische Spielerinnen mit den Rängen elf, 13 und 18 unter den Top 20. Somit sorgten die Schülerinnen B für das beste Tagesergebnis des Bezirks Mitte.

Die Ergebnisse: Schüler A, Einzelwertung: 1. Marco Grohmann (1. TTV Richtsberg/N) 10:0-Spiele, 2. Michel Baritz (TTC GW Staffel/W) 9:1, 3. Timo Freund (TSV Nd.-Ramstadt/S) 8:2, 16. Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg/M) 5:5, 21. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda./M), 31. Felix Brübach (TTV Richtsberg/M) 2:8. – Schülerinnen A: Anne Bundesmann (TSV Langstadt/S) 10:0, 2. Jennifer Jiang (TG Oberjochbach/W) 9:1, 3. Janina Kämmerer (TSV Langstadt/S) 8:2, 7. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg/M) 7:3, 13. Jessica Wissler (TSV Beuern/M) 7:3, 17. Jana Hollenbach (TTG Kirtorf/Ermenrod/M) 6:4.

Schüler B: 1. Florian Kraft 10:0, 2. Niels Felder (beide TTC RW Biebrich/W) 9:1, 3. Adam Janicki (1. TTV Richtsberg/N) 8:2, 16. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg/M) 6:4, 24. Alec Metsch (TTC Wißmar/M) 4:6. – Schülerinnen B: 1. Sarah-Carina Grede (GSV Etr. Baunatal/N) 9:1, 2. Sarah Oltsch (TG Langenselbold/M) 9:1, 3. Alisa Dietz (TSV Beuern/M) 8:2, 11. Céline Kreiling (TTC Wißmar/M) 7:3, 13. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg/M) 6:4, 18. Theresa Neumann (TSV Beuern/M).

Hartmann: »Platz im vorderen Bereich anvisiert«

NSC Watzenborn-Steinberg II und III mit stark veränderten Teams – TV Großen-Linden gehört zum Favoritenkreis

(jko) Mit dem TV Großen-Linden, dem NSC Watzenborn-Steinberg II sowie der dritten Mannschaft des NSC befinden sich drei heimische Teams in der kommenden Saison in der Tischtennis-Verbandsliga der Herren. Die zweite Mannschaft aus Watzenborn-Steinberg musste nach dem Abstieg aus der Hessenliga mehrere personelle Ver-

änderungen hinnehmen, scheint aber ein starkes Team aufgestellt zu haben, das laut Mannschaftsführer Jan Hartmann als Saisonziel »einen Platz im vorderen Bereich der Tabelle anvisiert. Wie weit genau vorne, wird sich dann im Laufe der Runde zeigen«. Die Umstellungen gehen allerdings zulasten der eigenen »Dritten«.

Der NSC III musste drei Spieler an die zweite Mannschaft abgeben und hat damit nach einer souveränen letzten Saison, als der vierte Platz in der Verbandsliga herausragend, in dieser Runde nur den Klassenerhalt als Ziel. Der TV Großen-Linden kann nun endlich wieder seine Heimspiele in der eigenen Halle austragen, nachdem die Halle wegen eines Brandes in der vergangenen Saison nicht zur Verfügung gestanden hatte. Mit der gleichen Mannschaft können die Großen-Lindener nach dem dritten Platz in der Vorsaison in diesem Jahr vielleicht sogar ein bisschen mehr anpeilen.

Jakob Armbrüster und Christian Hetfleisch sind in das Oberliga-Team des NSC aufgerückt und stehen damit dem NSC II wie Nachwuchstalents Marco Grohmann, der sich dem ambitionierten Oberligisten 1. TTV Richtsberg angeschlossen hat, nicht mehr zur Verfügung. »Diese drei Abgänge haben wir durch Torsten Weber, Bernd Commerscheidt und Thomas Domicke aus unserer dritten Mannschaft aber gut kompensiert«, berichtete Hartmann. Michael Wagner, Peer Kohlstetter sowie Hartmann selbst vervollständigen damit den Kader des Hessenliga-Absteigers.

Keine personellen Wechsel gibt es beim TV Großen-Linden. Einzig Tobias Weber wird nun für Dirk Schneider ins vordere Paarkreuz aufrücken. Nach dem dritten Platz in der letzten Saison scheint dieses Jahr eine vielleicht noch bessere Platzierung möglich, da der TV mit seiner ausgeglichenen Mannschaftsaufstellung für viele Teams nur schwer zu schlagen sein wird.

Dadurch, dass der NSC III drei Spieler an die Zweite abgeben musste, rückten mit Jannik Bäuml, Kevin Vitols und Pascal Solbach Spieler aus der Bezirksliga-Mannschaft auf. Zusätzlich wechselte Felix Stallmach nach einem Jahr bei seinem Heimatverein TSV Allendorf/Lumda, bei dem er in der Bezirksliga im vorderen Paarkreuz überzeugte, zurück nach Watzenborn-Steinberg, wo er schon in der Jugend spielte. Ergänzt wird das



Tobias Weber möchte in der Verbandsliga der Herren mit seinem TV Großen-Linden eine ähnlich gute Saison wie letztes Jahr spielen. Vielleicht ist für das ausgeglichene und eingespielte TV-Team sogar ein Platz ganz vorne möglich. (Foto: Friedrich)

Team von Walter Grohmann und Maximilian Dörr. Laut Hartmann wird es die dritte Mannschaft des NSC »nicht leicht haben, die Klasse zu halten, doch mit dem richtigem Einsatz kann sie es mit Sicherheit schaffen«. Der NSC eröffnet die Verbandsliga-Saison heute Abend (20 Uhr) in der Turnhalle der Limes-Schule mit dem Vereinsduell, die Großen-Lindener sind am Sonntag (15 Uhr) beim TTC Höchst/Nidder II zu Gast.

Aufstellungen: NSC Watzenborn-Steinberg II: Peer Kohlstetter, Jan Hartmann, Torsten Weber, Michael Wagner, Bernd Commerscheidt, Thomas Domicke. – TV Großen-Linden: Carsten Jung, Tobias Weber, Dirk Schneider, Arvid Volkmann, Uwe Schreiber, Patrick Klein. – NSC Watzenborn-Steinberg III: Jannik Bäuml, Maximilian Dörr, Walter Grohmann, Felix Stallmach, Kevin Vitols, Pascal Solbach.

NSC II vor schwieriger Aufgabe

Platz fünf für Klassenerhalt ein Muss – Heuchelheim in der Verbandsliga favorisiert

(kel) Auch in den Frauenklassen greifen die heimischen Sportlerinnen wieder zum Tischtennisschläger. Eine schwierige Aufgabe wartet auf den NSC Watzborn-Steinberg II, der aufgrund von Umstrukturierungen um den Klassenerhalt in der Oberliga bangen muss, Platz fünf ist also Pflicht. Den Sprung nach »oben« wollen die TSF Heuchelheim in der Verbandsliga schaffen, die mit Juliane Wolf namhaften Zuwachs bekommen haben.

Eine schwierige Runde wartet auf die Oberliga-Truppe des NSC Watzborn-Steinberg. Um sich für die Oberliga Hessen zu qualifizieren, muss das zweite Team der Pohheimerinnen um Spitzenspielerinnen Melanie Morsch Fünfter werden. »Die Mannschaft ist stark genug, das Ziel zu erreichen. Da Jessica Wack wohl erst gegen Ende der Vorrunde spielen kann, sind wir sehr froh, das Kerstin Wolf nach einer einjährigen Pause wieder dabei ist«, berichtete Ingo Hofmann, NSC-Geschäftsführer Sport. »Wir wollen die Klasse unbedingt halten, da wir ja schon ein Team in der Hessenliga haben.« – Aufgebot NSC Watzborn-Steinberg II: Melanie Morsch, Anja Serafin, Julia Zitzer, Jessica Wack, Kerstin Wolf.

Die TSF Heuchelheim gelten in der Verbandsliga als heißer Titelanwärter. Mit der mehrfachen Deutschen Meisterin und Vizeeuropameisterin der Behinderten, Juliane Wolf, haben die TSF zwar eine neue Spitzenspielerin, die aber aufgrund des TTR-Wertes nur an Position vier gemeldet wurde. »Wir werden weiterhin das Rotationsprinzip praktizieren. In der kommenden Runde dann auch wieder mit Linda Beukemann, die nach der Babypause zum Schläger greifen wird. Weiterhin in schöpferischer Pause befindet sich Co-

rinna Weber. Auch Luisa Siewert wird eher weniger spielen«, berichtete Mannschaftsführerin Christine Lenke. Mit Juliane Wolf, Christine Lenke, Annette Kreiling, Melanie Ehrt, Meike Schmidt, Nadine Weber und Linda Beukemann können die Heuchelheimerinnen dennoch aus dem Vollen schöpfen. – Aufgebot TSF Heuchelheim: Annette Kreiling, Christine Lenke, Luisa Kristin Siewert, Juliane Wolf, Corinna Weber, Meike Schmidt, Melanie Ehrt, Linda Beukemann, Nadine Weber.

Gut verkraftet hat die vierte Mannschaft des NSC Watzborn-Steinberg den Abstieg aus der Verbandsliga in die Bezirksoberliga. »Wir werden kommende Runde mit der Aufstellung Tamara Hampl, Ulrike Leyrer, Tatjana Kage, Silke Hirz und Nina Burger spielen. Wir erhoffen uns natürlich wieder, im oberen Feld der Tabelle mitspielen zu können«, teilte Mannschaftsführerin Nina Burger mit. »Ein Wiederaufstieg wäre natürlich schön«, so Burger die keinen klaren Meisterschaftsfavoriten hat. – Aufstellung NSC Watzborn-Steinberg IV: Tamara Hampl, Ulrike Leyrer, Tatjana Kage, Silke Hirz, Nina Burger.

Unverändert geht auch die Spvgg. Frankbach in die neue Bezirksoberliga-Runde. »Wir hoffen, dass wir uns in der kommenden Runde wieder im vorderen Mittelfeld platzieren können«, berichtete Mannschaftsführerin Nicole Schmidt. Weiter im Team sind Julia, Kathrin und Birgit Wack sowie Christa Weniger. »Einen klaren Meisterschaftsfavoriten sehe ich nicht. Lanzenhain und Weyhers halte ich für besonders abstiegsgefährdet.« – Aufstellung Spvgg. Frankbach: Nicole Schmidt, Julia Wack, Kathrin Wack, Christa Weniger, Birgit Wack, Sarah-

Christine Schneider, Cornelia Cloos, Ann-Katrin Schneider, Katharina Pulz, Dagmar Pulz.

Beim TSV Beuern kehrt Irene Noske als neue Nummer zwei ins Team zurück. »Wir hoffen, dass wir mit den Abstiegsrängen nichts zu tun haben und würden uns gern im oberen Mittelfeld wiederfinden«, erläuterte Spitzenspielerin Johanna Klitsch. »In der vergangenen Runde hat sich Pamela Knoch als zuverlässige Punktesammlerin im hinteren Paarkreuz erwiesen, Christa Holland-Nell kommt aus dem vorderen Paarkreuz und wird hoffentlich in dieser Runde im hinteren Paarkreuz erfolgreich agieren.« Das Ziel der Beuerner ist der Klassenerhalt. »Aufstiegskandidat Nummer eins ist Alten-Buseck«, tippt die neue Mannschaftsführerin Irene Noske. – Aufstellung TSV Beuern: Johanna Klitsch, Irene Noske, Christa Holland-Nell, Helga Klein, Pamela Knoch, Alisa Dietz.

Da Gudrun Cebulla aus gesundheitlichen Gründen nicht spielen kann, geht die TSG Alten-Buseck mit Anke Englisch, Stephanie Seibert, Evelyn Reuschel und Andrea Gerten in die Runde. Irene Becker ist erste Ersatzspielerin. Ob Renate Seibel-Osterode zum Einsatz kommt, ist offen. »Wir wollen möglichst weit oben in der Tabelle stehen – einen Aufstieg malen wir uns jedoch nicht aus. Rommerz ist immer noch Aufstiegskandidat, für Weyhers und Lanzenhain wird es sicher schwer, die Klasse zu halten«, betonte Mannschaftsführerin Anke Englisch. – Aufstellung TSG Alten-Buseck: Anke Englisch, Stephanie Seibert, Evelyn Reuschel, Renate Seibel-Osterode, Gudrun Cebulla, Andrea Gerten, Irene Becker, Christa Baier, Vanessa Wattenbach, Margot Günther, Petra Baller, Kathi Köstenbaumer.

Ungleiches Duell zur Premiere im Oberhaus

Watzenborn-Steinberg gastiert Sonntag in Böblingen – Gürz fällt aus – Kroppach Top-Favorit – Trio kämpft um Ligaerhalt

(hof) Die Tischtennis-Damen des NSC Watzenborn-Steinberg starten am Sonntag um 10.30 Uhr beim SV Böblingen in ihre erste Bundesliga-Saison. Den vier NSC-Assen An-

gelina Gürz, Inka Dömges, Christine Apel und Désirée Czajkowski steht ein schwieriges Jahr ins Haus. Denn das Aufstiegs-Team von Trainer Markus Reiter ist bei der Pohl-

heimer Bundesliga-Premieren-Spielzeit klar in der Außenseiterrolle, freut sich aber nach eigener Aussage auf diese neue große Herausforderung.

Favorit auf den Titel ist auch in dieser Saison der »Abo-Champion« FSV Kroppach, der die letzten fünf Meisterschaften in Folge für sich entscheiden konnte. Mit Shan Xiaona, Wu Jiaduo, Sun Bei Bei sowie Kristin Silbereisen haben die Rheinland-Pfälzer ein schlagkräftiges Team zusammen. Bis auf Shan waren alle drei Akteure bei den Olympischen Spielen in London. Doch wird die 1,65 Meter große, an eins gesetzte Chinesin ihre Nichtteilnahme verschmerzen können: Schließlich startet Shan als amtierende Deutsche Meisterin im Einzel und Doppel in diese Saison. Größter Konkurrent der Kroppacher um den Titel ist der TTSV Saarlouis-Fraulautern. Li Fen, die seit 2007 im Verein ist, und der an vier spielenden Ni Xia Lian haben die Verantwortlichen gleich zwei namhafte Neuzugänge an die Seite gestellt. Li Jiao und Li Jie waren beide auf der olympischen Bühne zu sehen. Die 39-jährige Li Jiao erreichte das Viertelfinale. Zudem kann die Penholderin auf zwei Europameistertitel im Einzel zurückblicken.

Die Mannschaft des TTC Berlin Eastside geht unverändert in die neue Saison. Doch sind Georgina Pota, Irene Ivancan, Song Ah Sim und Petra Lovas keine Unbekannten. Die 1,80 Meter große Ivancan ist dreifache nationale Titelträgerin, die Ungarin Pota war achtmalige Landesmeisterin und führte im Juni 2012 die nationale Rangliste an. Spaß wird an der Spree offenbar großgeschrieben. So gibt Lovas im offiziellen Vereinssteckbrief ihre Größe mit »wie ein Hobbit« an. Die Berliner sind außerdem der einzige deutsche Frauenclub, der noch in der Tischtennis Champions League dabei ist. Erster Gegner ist SKST Csad Hodonin aus der Tschechei.

Bei der TTG Bingen/Münster-Sarmsheim und bei TUSEM Essen gab es ebenfalls keine Perso-



Die nunfache Deutsche Meisterin Nicole Struse schlägt für den SV Böblingen auf, bei dem der NSC Watzenborn-Steinberg am Sonntag seine Bundesliga-Premiere geben wird. (Foto: imago)

nalwechsel. Bekanntestes Gesicht bei der TTG ist die bereits 45-jährige Abwehrspielerin Ding Yaping. Mit ihr stehen drei Offensivspezialistinnen an der

Platte: Zhenqi Barthel, Dana Hadacova und Laura Robertson. Essen, in der Vorsaison noch als DJK TuS Essen-Holsterhausen unterwegs, tritt an mit Elke Schall-Süß, Qi Shi, Barbora Balazova und Yin Na. Jie Schöpp hat indes die Mannschaft verlassen. Schöpp, nunmehr Bundes-trainerin der Damen-Nationalmannschaft, ist aufgrund ihrer neuen Funktion nicht mehr in der Bundesliga spielberechtigt. Bingen, Essen und auch der SV Böblingen machen wohl die Mittelfeldränge unter sich aus.

Die verbliebenen drei Teams kämpfen gegen den Abstieg: Die LTTV Leutzscher Fuchse, die SV DJK Kolbermoor und der NSC Watzenborn-Steinberg. Für die Fuchse aus Leipzig-Leutzsch gab es noch vor Saisonbeginn eine bittere Pille zu schlucken. Kathrin Mühlbach sollte vom Ligakonkurrenten Saarlouis-Fraulautern verpflichtet werden, aber der Deutsche Tischtennis-Bund hemängelte einen Formfehler

AUFGEBOTE

TTG Bingen/Münster-Sarmsheim: Yaping Ding, Zhenqi Barthel, Dana Hadacova, Laura Robertson.

SV Böblingen: Quianhong Gotsch, Nicole Struse, Yanhua Xu, Alexandra Urban.

FSV Kroppach: Xiao Na A Shan, Jiaduo Wu, Bei Bei A Sun, Kristin Silbereisen, Krisztina Toth.

TTSV Saarlouis-Fraulautern: Fen Li, Jiao Li, Jie Li, Xia Lian Ni.

TUSEM Essen: Elke Schall-Süß, Qui A Shi, Barbora Balazova, Na Yin.

SV DJK Kolbermoor: Wenling Tan-Monfardini, Sabine Winter, Sabine Krisztina Ambrus, Chantal Mantz.

LTTV Leutzscher Fuchse: Kahtrin Mühlbach, Marina Shavyrina, Linda Renner, Anna-Marie Helbig.

TTC Berlin Eastside: Georgina Pota, Irene Ivancan, Song A Ah Sim, Petra Lovas, Polina Mikhaylova.

NSC Watzenborn-Steinberg: Angelina Gürz, Inka Dömges, Christine Apel, Désirée Czajkowski.

und revidierte den Wechsel. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus. Bis dahin besteht die Mannschaft aus Marina Shavyrina, Linda Renner, Anna-Marie Helbig und Huang Do Thi. Kolbermoor hat für das Erstliga-Abenteuer aufgerüstet. Zwei Co-Trainer folgten Wenling Tan-Monfardini und Sabine Winter, die an den ersten beiden Positionen spielen. Krisztina Ambrus und Chantal Mantz komplettieren das Team des Aufstiegers.

Für den NSC Watzenborn-Steinberg beginnt die Saison unterdessen in Böblingen. »Eine etablierte Mannschaft mit vielen Tischtennis-Ikonen«, wie Trainer Reiter schwärmt. Allen voran die an Position zwei aufschlagende Nicole Struse mit ihren neun nationalen Einzeltiteln. Ferner spielen Quinhong Gotsch, Xu Yanhua und Alexandra Urban. Letztgenannte ist eine alte Bekannte, trat sie vergangene Saison noch für Leipzig an. »Gegen sie können wir uns noch etwas ausrechnen, wenn Désirée Czajkowski einen guten Tag erwischt«, gibt sich Trainer Reiter realistisch. Dementsprechend bodenständig ist auch das Ziel für die Premiere: »Wir wollen ein ansehnliches Spiel machen.« Das »ungleiche Duell« (Reiter) findet allerdings ohne Spitzenspielerin Angelina Gürz statt, die krank ist (Angina). Für sie rückt Julia Zitzer aus der zweiten Mannschaft nach

NSC-TERMINE

9. September (So., 10.30 Uhr): beim SV Böblingen.

29. September (Sa., 19 Uhr): gegen den LTTV Leutzscher Fuchse.

27. Oktober (Sa., 19 Uhr): gegen SV DJK Kolbermoor.

28. Oktober (So., 14 Uhr): beim TTSV Saarlouis-Fraulautern.

17. November (Sa., 15 Uhr): bei TUSEM Essen.

18. November (So., 14.30 Uhr): gegen TTC Berlin Eastside.

1. Dezember (Sa., 18.30 Uhr): beim TTG Bingen/Münster-Sarmsheim.

15. Dezember (Sa., 18 Uhr): gegen FSV Kroppach.

12. Januar (Sa., 19 Uhr): gegen SV Böblingen.

17. Februar (So., 14.30 Uhr): gegen TTSV Saarlouis-Fraulautern.

10. März (So., 14 Uhr): beim SV DJK Kolbermoor.

16. März (Sa., 14 Uhr): beim TTC Berlin Eastside.

17. März (So., 14.30 Uhr): gegen TTG Bingen/Münster-Sarmsheim.

23. März (Sa., 18.30 Uhr): bei Leutzscher Fuchse.

6. April (Sa., 19 Uhr): gegen TUSEM Essen.

21. April (So., 14 Uhr): beim FSV Kroppach.

Mit verändertem Gesicht

NSC Watzenborn-Steinberg startet gegen Schlotheim in Saison

(ad) Der NSC Watzenborn-Steinberg präsentiert sich nach dem Rückzug aus der Tischtennis-Regionalliga trotz sportlich sehr erfolgreich verlaufener Saison mit einer stark veränderten Mannschaft in der Oberliga. Gespannt sein darf man vor allem auf das erste Auftreten der Neuzugänge in der höchstklassigen Herrenmannschaft des Tischtennis-Kreises Gießen, die ihren Saisonauftakt am Sonntag um 10 Uhr in heimischer Halle gegen den SSV Schlotheim absolvieren muss.

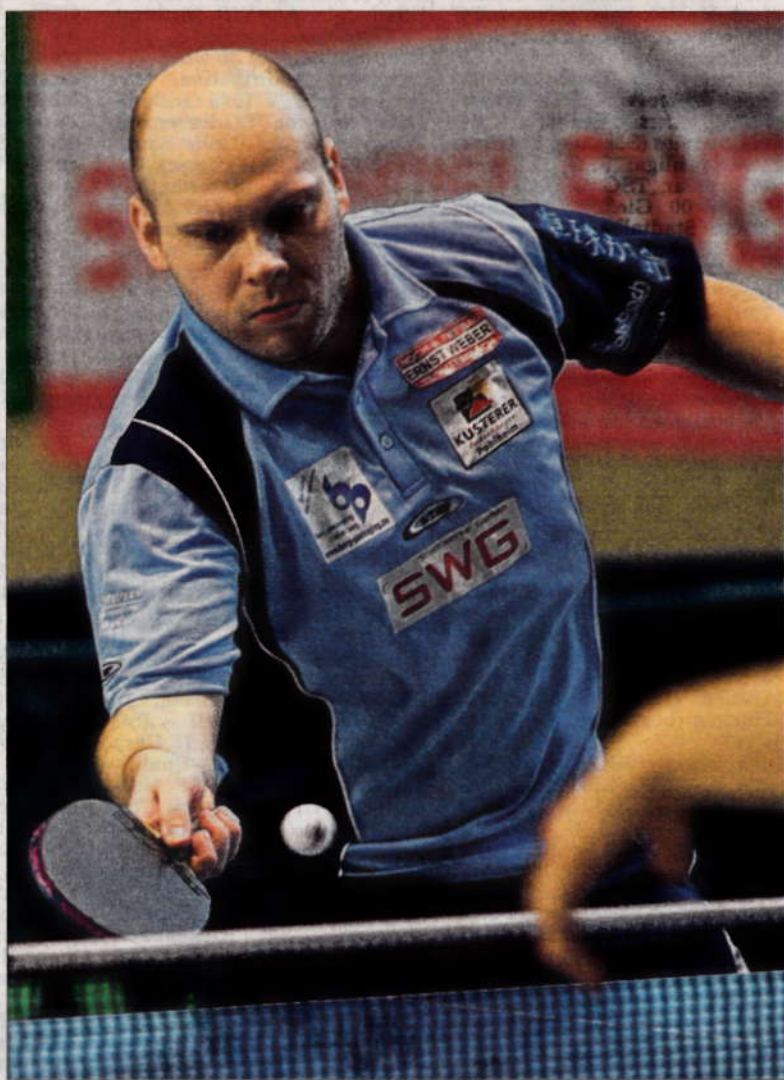
Allerdings hat sich der neue Spitzenspieler Florian Müller einen Zeh gebrochen, sodass fest mit dem Auflaufen von Janosch Schäfer, der vom Bezirksoberligisten TTC Dorheim kam, Wasja Lampe (vorher TTC Lampertheim) und auch von Youngster Jakob Armbrüster gerechnet werden kann. Schlotheim scheint gleich ein ganz schwerer Brocken zu sein, denn der Gegner hat sich verstärkt und tritt mit gleich fünf EU-Ausländern in seinen Reihen an. Als ganz stark und favorisiert für den Aufstieg stuft Mannschaftsführer Stefan Harnisch die Teams aus Langenselbold und Mühlhausen ein, während es mit Höchst und Jena wohl zwei etwas schwächere Mannschaften gibt. Gegen alle anderen Teams rechnet man beim NSC mit 50:50-Chancen und mit

dem Auftreten von vielen neuen, meist unbekanntem ausländischen Gesichtern, was alle Prognosen erschwert, aber auch einen gewissen Reiz ausmacht.

Saisonziel der Watzenborner ist ausschließlich der Nichtabstieg, denn aufgrund der laufenden Klassenneustrukturierung werden nur vier von elf (!) Teams ganz sicher die Liga halten. Eminent wichtig wird es laut Stefan Harnisch sein, von Beginn an auf hohem Niveau zu spielen und Konstanz in die Mannschaft zu bekommen.

Aufstellung des NSC: Florian Müller, Stefan Harnisch, Torsten Kirchherr, Nico Grohmann, Janosch Schäfer, Christian Hetfleisch, Wasja Lampe, Jakob Armbrüster.

Vorrunden-Termine des NSC: Sonntag: gegen SSV Schlotheim (10 Uhr); 29. September (Sa., 17.30 Uhr): beim Post SV Mühlhausen II; 30. September (So., 10 Uhr): beim SV Schott Jena II; 6. Oktober (Sa., 19 Uhr): beim TTC Höchst/Nidder; 20. Oktober (Sa., 18 Uhr): gegen den TTC Hofgeismar; 4. November (So.): beim SVH Kassel; 17. November (Sa., 18 Uhr): gegen den TSV Besse; 24. November (Sa., 10 Uhr): gegen den 1. TTV Richtsberg; 2. Dezember (So., 10 Uhr): gegen den TTV Stadtallendorf; 8. Dezember (Sa., 19 Uhr): bei der TG Langenselbold.



AUF POSITION ZWEI des NSC Watzenborn-Steinberg spielt Stefan Harnisch, der mit seinem Team nach dem Regionalliga-Rückzug am Sonntag in die Oberliga-Saison startet. (Archivfoto: Vogler)

Überzeugender Auftritt von Lea Grohmann

Nordeckerin bei hessischer Endrangliste auf Platz fünf – Lahnauer Fritz Lattermann ebenfalls auf dem fünften Rang

(nor) Einen überzeugenden Auftritt legte Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) beim Top-10-Endranglistenturnier des Hessischen Tischtennis-Verbands in Riedstadt-Erfelden hin. Unter anderen schlug sie dabei die Ranglistenzweite Heidelberg (Kassel), der sie damit den Turniersieg vermieste. Alisa Dietz (TSV Beuern) war nach Krankheit während der Vorwoche nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte und konnte kein Spiel für sich entscheiden. Der Kleinlindener Marcel Drolsbach (TG Langenselbold) musste sich nach zwei unglücklichen 2:3-Niederlagen mit Rang acht bei der männlichen Jugend zufriedengeben.

Grohmann startete mit einem Sieg gegen Weitzel (TTC Altenstadt), gegen Heeg (Langstadt) hatte sie keine Chance. Der 3:2-Erfolg über Pietsch (TSG Niederhofheim) bedeutete, dass sie letztlich die Nase vor dieser Konkurrentin im Endklassement behalten sollte.

Grohmann ließ noch ein Highlight folgen: Gegen die spätere Ranglistenzweite Heidelberg (Auedamm Kassel) gelang ein überraschender 3:1-Erfolg, und auch gegen die Dritte Grede hatte Grohmann eine Siegchance – die Partie wurde nur knapp mit 2:3 verloren. Etwas Glück hatte Grohmann gegen Jansen (Niederhofheim) beim 3:2-Sieg. Gegen die Beuernerin Alisa Dietz hatte Grohmann beim Top 32 noch verloren, revanchierte sich diesmal mit einem klaren 3:0-Sieg. Dietz war bereits vor Wochenfrist geschwächt beim Top 32 der B-Schülerinnen an den Start gegangen und hatte die Woche über das Bett hüten müssen. Nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte konnte sie in Erfelden kein Spiel gewinnen.

Zwei knappe 2:3-Misserfolge gegen Lattermann (TTC Lahnau) und Tauber (RW Biebrich) verhinderten ein besseres Ergebnis des Kleinlindeners Marcel Drolsbach. Nach zwei

klaren Siegen über Kannenberg (TTC Dorheim-Hangenmeilingen) und Pravych (TSV Ihringshausen) und einem hauchdünnen 3:2 über Bauer (TTC Elz) landete Drolsbach abschließend auf Rang acht.

Ergebnisse

Weibliche Jugend: 1. Carina Schneider (TTF Frohnhausen) 27:3/9.

Männliche Jugend: 1. David Walenzyk (TTC Seligenstadt) 25:10/8; ... 5. Fritz Lattermann (TTC Lahnau) 18:17/5:4; ... 8. Marcel Drolsbach (TG Langenselbold) 14:21/3:6.

Schülerinnen A: 1. Anne Bundesmann (TSV Langstadt) 26:7/8:1, 2. Tabea Heidelberg (Kasseler Spvgg. Auedamm) 25:12/8:1, 3. Sarah-Carina Grede (GSV Eintracht Baunatal) 24:13/7:2; ... 5. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 17:18/5:4; ... 10. Alisa Dietz (TSV Beuern) 2:27/0:9.

Schüler A: 1. Fan Bo Meng (TTC RS Fulda-Maberzell) 24:11/8:1.

Alisa Dietz freut sich über großen Erfolg

Beuernerin schafft als Siebte der A-Schülerinnen die Qualifikation für das Top-10-Turnier des HTTV

Top 32, A-Schülerinnen: Gruppe 1: 4. Alisa Dietz (TSV Beuern) 13:11/4:3. – Gruppe 2: 2. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 18:5/6:1. – Gruppe 3: 6. Jana Hollenbach (TTG Kirtorf/Ermenrod) 12:18/2:5. – Gruppe 4: 1. 3. Jessica Wissler (TSV Beuern) 18:11/5:2 / 2. Stufe: Gruppe 1: 2. Lea Grohmann 7:5/2:1. – Gruppe 2: 4. Jessica Wissler 1:9/0:3. – Gruppe 4: 2. Alisa Dietz 6:6/2:1 / Endrunde: 1. Tabea Heidelberg (Kasseler Spvgg. Auedamm), 2. Teresa Söhnholz (SGK Bad Homburg), 3. Jessica Pietsch (TSG Niederhofheim), 7. Alisa Dietz, 8. Lea Grohmann, 13. Jessica Wissler.

A-Schüler: Gruppe 2: 4. Adam Janicki (TTV Richtsberg) 12:15/3:4, 8. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) 7:17/2:5. – Gruppe 4: 8. Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg) / 2. Stufe: Gruppe 3: 4. Adam Janicki 3:9/0:3 / Endrunde: 1. Makoto Nogami (TTC Dornbusch/Niederursel), 2. Fan Bo Meng (TTC RS Fulda-Maberzell), 3. Tim Hanke (TG Langenselbold).

Top 21, C-Schülerinnen: Gruppe 1: 2. Christine Prell (TTC Wißmar) 14:8/4:2 / Endrunde: 1. Sophia Klee 33:4/11:0, 2. Betiel Ghidey (beide TSV Heiligenrode) 31:5/10:1, 3. Jennifer Wedel (SG Dornheim) 29:6/9:2, 6. Christine Prell 22:18/6:5.

C-Schüler: Gruppe 2: 6. Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg) 8:15/1:5 / Endrunde: 1. Kevin Beier (TG Hanau) 33:5/11:0, 2. Valentin Eichner (TV Wallau) 26:18/8:3, 3. Lennart Dürr (TG Obertshausen) 26:15/7:4.

(nor) Die Hessische Tischtennis-Rangliste Top 32 der A-Schüler endete für Alisa Dietz (TSV Beuern), die sich noch im B-Schülerinnenalter befindet, mit ihrem bislang größten Erfolg, denn mit Rang sieben schaffte Dietz die Qualifikation zum Top 10 des HTTV. Dort werden am 16. September in Erfelden/Großgerau die Teilnehmer für das DTTB Top 48 ermittelt. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) verpasste die Top-10-Quali nur knapp, für die Neu-Beuernerin Jessica Wissler bedeutet Rang 13 im Abschlussklassement ein gutes Ergebnis, das ihre Trainingsleistungen honoriert. Enttäuschend sieht hingegen aus heimischer Sicht das Ergebnis der A-Schüler aus, denn man kam über letzte Plätze in den Vorrundengruppen nicht hinaus. Der zum TTV Richtsberg abgewanderte Ex-Heuchelheimer Adam Janicki (noch C-Schüler) erreichte mit Rang 13 ein respektables Ergebnis. Der Tischtennis-Kreis Gießen muss sich wohl auf eine Durststrecke einrichten, denn man hatte nur zwei Teilnehmer beim Top 21 der C-Schüler. Christine Prell (TTC Wißmar) schaffte immerhin den Sprung in die Endrunde und beendete das Turnier auf Rang sechs.

Nach einem neuen System spielten die A-Schüler in Kassel ihre Sieger aus. Begonnen wurde am Samstag in je vier Achtergruppen, am Sonntag spielten dann die besten vier jeder Gruppe über eine Zwischen- und eine Endrunde die endgültigen Platzierungen (eins bis 16) aus. Für die Fünft- bis Achteplatzierten der Vorrundengruppen war das Turnier bereits am Samstag beendet. Überraschend war das Ergebnis der A-Schülerinnen, denn alle drei Teilnehmerinnen schafften den Sprung in die Endrunde. Lea Grohmann (NSC) schnitt mit dem zweiten Rang am besten ab, Jessica Wissler wurde Dritte und Alisa Dietz (beide TSV Beuern) kam als Vierte soeben in die Zwischenrunde. Grohmann bestätigte dort ihre gute Form mit einem zweiten Platz, aber Dietz deutete mit ihrem zweiten Rang an, dass sie sich im Turnierverlauf enorm gesteigert hatte. Wissler musste mit dem vierten Platz vorlieb nehmen, konnte sich mit Rang 13 im Abschlussklassement noch ein bisschen Genugtuung verschaffen. In der Endrunde (Platz fünf bis acht) trafen dann Grohmann und Dietz aufeinander. Dietz konnte sich diesmal klar mit 3:1 durchsetzen und hatte im letzten Match

gegen Weitzel (Altenstadt) sogar die Chance auf Rang fünf. Beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz führte Dietz noch mit 5:1, musste aber noch eine Niederlage hinnehmen. Rang sieben reichte jedoch zur Quali für das Top 10.

Bei den Jungen kamen die »Gießener« Teilnehmer Tom Tworuschka (NSC) und Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lumda) nicht über die letzten Plätze in ihren Vorrundengruppen hinaus.

Bei den C-Schülern wurde am Samstag in je drei Siebener-Vorrundengruppen begonnen, auch hier spielten dann die besten vier jeder Gruppe am Sonntag die endgültigen Platzierungen (eins bis zwölf) aus und auch hier war für die Fünft- bis Siebtplatzierten das Turnier bereits am ersten Tag beendet. Mit Tim Neuhof (TSV Langgöns) und Christine Prell (TTC Wißmar) waren nur zwei heimische Talente am Start. Neuhof beendete das Turnier in seiner Vorrundengruppe auf Rang sechs, damit war er ausgeschieden. Christine Prell schaffte Rang zwei und qualifizierte sich damit für die Endrunde. Fünf Niederlagen bedeuteten dann zwangsläufig Rang sechs im Abschlussklassement.

Tischtennis

Lea Grohmann auf Platz drei

Starke Leistung – Dietz und Neumann auch für »Hessische« qualifiziert

(nor) Der zweite Teil der Top-32-Ranglistenveranstaltungen in Obertshausen (Jugend) und Grebenhain (B-Schüler/innen) sah bis auf den Wettbewerb der B-Schülerinnen

nur wenige heimische Nachwuchstalente am Start. Das beste Endresultat erzielte Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg/B-Schülerinnen) mit dem dritten Rang.

Punktgleich mit Siegerin Bondareva (Heppenheim) und Silbermedaillen-Gewinnerin Oltsch (Langenselbold) wies Grohmann das schlechteste Satzverhältnis auf. Mit Grohmann konnten sich auch die beiden Beuernerinnen Alisa Dietz und Theresa Neumann als Siebte bzw. Achte direkt für die »Hessischen« qualifizieren. Adam Janicki (früher TSF Heuchelheim und TTC Wißmar; jetzt TTV Richtsberg) wurde bei den B-Schülern Vierter.

Bei den Wettbewerben der Jugendlichen waren zwei Teilnehmer des NSC Watzenborn-Steinberg am Start. Felix Stallmach wurde Gruppenfünfter und schied damit in der Vorrunde aus. Das

gleiche Schicksal ereilte die Ex-NSCLerin Jennifer Will (jetzt TTV Richtsberg), die auf dem siebten Gruppenplatz landete. Immerhin den Sprung in die Endrunde schaffte Karolin Schäfer als Gruppenzweite. In der Zwischenrunde reichte es jedoch nur zu Rang vier, Schäfer spielte damit in der Endrunde um die Plätze 13 bis 16. Aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber Viola McKearney (TuS Nordenstadt) sicherte sich Schäfer abschließend Rang 13.

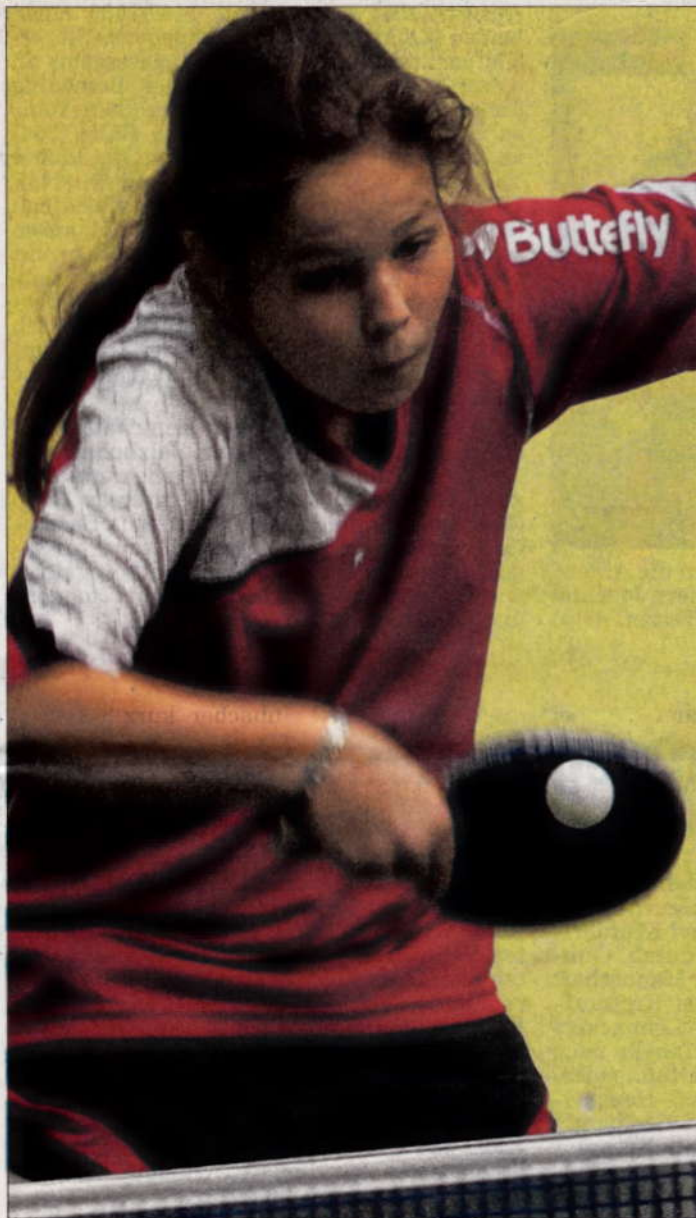
Nur zwei heimische Jungen hatten den Sprung zum Top-32-Turnier geschafft. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) schied als Gruppenfünfter aus, Alec Metsch

(TTC Wißmar) qualifizierte sich als Gruppenvierter gerade so eben für die Endrunde. Bei Spiel- und Satzgleichheit musste der direkte Vergleich mit Daniel Lysik (TSV Besse) herhalten, der jedoch für den Wißmarer sprach. In der Zwischenrunde kam Metsch nicht über Rang vier hinaus und beendete das Turnier auf Rang 14. Adam Janicki (Richtsberg) war in der Vorrunde und Zwischenrunde als Gruppenerster weitergekommen. In der Endrunde ging ihm etwas die Puste aus und Janicki wurde Gesamtvierter.

Stark vertreten waren die »Gießener« B-Schülerinnen, sechs an der Zahl. Drei mussten dabei aber die Segel bereits am Samstag in der Vorrunde streichen: Céline Kreiling (TTC Wißmar) und Jenny Wagner (TSV Beuern) wurden mit 3:4-Spielen jeweils Gruppenfünfte, Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) musste als Siebte die Heimreise antreten. Vereinskameradin Lea Grohmann schaffte als Zweite klar die Qualifikation für die Endrunde, Theresa Neumann (TSV Beuern) gelang dies als Vierte mit Mühe.

Obwohl Gruppenerste, musste Alisa Dietz (TSV Beuern) bis zum letzten Match in einer sehr ausgeglichenen Vorrundengruppe etwas bangen, schaffte aber als eine von drei Spielerinnen mit einer 5:2-Bilanz mit dem besten Satzverhältnis sogar Rang eins. In der Zwischenrunde wurde Grohmann ihrer Favoritenrolle gerecht. Man hatte auch mit Dietz, die durch eine starke Erkältung mit zunehmender Turnierdauer gehandicapt war, in der Endrunde der Plätze eins bis vier gerechnet, zumal sie Konkurrentin Bondareva am vergangenen Wochenende mit 3:1 sicher beherrscht hatte.

Und auch diesmal sah es bei eigener 2:0-Führung gut aus. Unaufmerksamkeiten führten zu Unsicherheit, und Bondareva fing Dietz im fünften Satz mit 11:8 ab. Für Neumann bedeutete der zweite Rang in der Zwischenrunde – da noch im ersten B-Schülerinnenjahr – einen feinen Erfolg. Während Grohmann das Turnier mit Rang drei abschloss, mussten die beiden Beuerner Freundinnen in der Endrundengruppe um Platz fünf bis acht gegeneinander antreten. Dietz gewann dabei mit 3:0.



Alisa Dietz (TSV Beuern) qualifiziert sich für die »Hessischen«.

(Foto: privat)

TISCHTENNIS: TOP 32 IN ZAHLEN...

Weibliche Jugend: Gruppe 1: 1. Carina Schneider (TTF Frohnhausen) 21:1/7:0, 2. Karolin Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg) 17:7/5:2, 3. Viola McKearney (TuS Nordenstadt) 16:12/4:3, ... 7. Jennifer Will (TTV Richtsberg) 11:16/3:4. - 2. Stufe / Gruppe 2: 1. Luisa Plapp (TTC Lampertheim) 9:3/3:0, 2. Paulina Hauf (TG Oberjosbach) 7:3/2:1, 3. Bianca Kronemann (TTC Bad Hersfeld) 3:7/1:2, 4. Karolin Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg) 3:9/0:3. - Endstand: 1. Schneider, 2. Kristina Klassert (SGK Bad Homburg), 3. Plapp, ... 13. Karolin Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg).

Männliche Jugend: Gruppe 3: 1. Lion Bauer (TTC Elz) 21:6/7:0, 2. Oliver Scherer (TTC Höchst/Nidder) 17:6/5:2, 3. Hendrik Göttmann (TTV Lorsch) 15:8/5:2, 4. Tobias Rettberg (TSV Wetterburg) 13:13/4:3, 5. Felix Stallmach (NSC Watzenborn-Steinberg) 14:14/3:4. - Endstand: 1. Björn Kannenberg (TTC Dorchheim-H.), 2. Timo Ziener (SV Mörlenbach) 8:5/2:1, 3. Marvin Revermann (TG Obertshausen).

B-Schülerinnen: Gruppe 1: 1. Sarah-Carina Grede (GSV Baunatal) 21:2/7:0, 2. Anna Hoffmann (TG Oberjosbach) 18:7/6:1, 3. Betiel Ghidry (TSV

Heiligenrode) 16:9/5:2, 4. Jil Rosenthal (TSV Langstadt) 17:13/4:3, 5. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 14:13/3:4. - Gruppe 2: 1. Julia Hofferberth (TTC Langen-Brombach) 21:2/7:0, 2. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 20:3/6:1, 3. Miriam Heidelberg (TSG Sandershausen) 15:9/5:2, 4. Theresa Neumann (TSV Beuern) 12:9/4:3. - Gruppe 3: 1. Sarah Oltsch (TG Langenselbold) 21:3/7:0, 2. Anastasia Bondareva (TTC Heppenheim) 19:5/6:1, 3. Sophia Klee (TSV Heiligenrode) 18:7/5:2, 4. Lisa Neuber (TTF Oberzeuzheim) 12:11/4:3, 5. Jenny Wagner (TSV Beuern) 12:17/3:4, 7. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) 6:18/1:6. - Gruppe 4: 1. Alisa Dietz (TSV Beuern) 18:7/5:2, 2. Marlene Reeg (TTC Langen-Brombach) 19:10/5:2, 3. Franziska Hofmann (TG Oberjosbach) 15:10/5:2, 4. Vlora Hasani (TSV 1963 Arzell) 16:10/4:3. - 2. Stufe / Gruppe 1: 1. Lea Grohmann (NSC) 9:2/3:0, 2. Grede (GSV Eintracht Baunatal) 7:3/2:1, 3. Vlora Hasani (TSV Arzell) 3:7/1:2, 4. Klee (TSV Heiligenrode) 2:9/0:3. - Gruppe 4: 1. Bondareva (TTC Heppenheim) 9:2/3:0, 2. Alisa Dietz (TSV Beuern) 8:3/2:1, 3. Rosenthal (TSV Langstadt) 3:6/1:2, 4. Heidelberg (TSG San-

dershausen) 0:9/0:3. - Endstand: 1. Bondareva, 2. Oltsch, 3. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg), 4. Hoffmann, 5. Grede, 6. Hofmann, 7. Alisa Dietz (TSV Beuern), 8. Theresa Neumann (TSV Beuern).

B-Schüler: Gruppe 2: 1. Niels Felder (TTC RW Biebrich) 21:2/7:0, 2. Usamah Latif (Eintracht Frankfurt) 16:12/5:2, 3. Denis Llorca (SV Rüsselsheim) 16:12/4:3, 4. Lukas Stumpf (TTC Assenheim) 13:12/4:3, ... 7. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 11:16/2:5. - Gruppe 3: 1. Adam Janicki (TTV Richtsberg) 18:1/6:0, 2. Max Egner (TG Langenselbold) 15:9/5:1, 3. Nikola Grujic (DJK BW Münster) 12:10/3:3, 4. Alec Metsch (TTC Wißmar) 12:12/3:3. 2. Stufe / Gruppe 2: 1. Felder 9:1/3:0, 2. Florian Kepper (SKG Stockstadt) 7:6/2:1, 3. Jonas Wollenhaupt (TSV Ihringshausen) 4:7/1:2, 4. Alec Metsch (TTC Wißmar) 3:9/0:3. - Gruppe 3: 1. Adam Janicki (TTV Richtsberg) 9:2/3:0, 2. Jannick Schneider (TG Langenselbold) 8:6/2:1, 3. Stumpf 4:6/1:2, 4. Marvin Schubert (TTC Bad Hersfeld) 2:9/0:3. - Endstand: 1. Felder, 2. Fan Bo Meng (TTC Maberzell), 3. Kraft, 4. Adam Janicki (TTV Richtsberg), ... 14. Alec Metsch (TTC Wißmar).



TISCHTENNIS: Die Sieger des Gießener Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften heißen Amira Berazek (11/12 Jahre), Valeria Kister (9/10 Jahre), Dennis Stricker (11/12 Jahre) und Nikolaj Gerasimenko (9/10 Jahre). Insgesamt waren am Wochenende in der Sporthalle des Gießener SV in der Grundschule Gießen-West 17 Mädchen und Jungen am Start, allein elf Jungen in der AK II. Allerdings fehlten diesmal Meldungen für die AK III mit acht Jahren und jünger. »Es war eine großartige Veranstaltung«, freuten sich der Jugendwart des Ausrichters, Alfred Brübach, und Trainer Arne Friede. »Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.« Für die Bestplatzierten heißt es nun im März 2013, in Grünberg sich beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2013. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten im kommenden Jahr Gast des DTTB in Bad Marienberg (Rheinland). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung. Die Ergebnisse: Mädchen (9-/10-Jährige): 1. Valeria Kister (Grundschule Gießen-West), 2. Valeria Stricker (Grundschule Gießen-West). - Mädchen (11-/12-Jährige): 1. Amira Berazek (Herderschule). - Jungen (9-/10-Jährige): 1. Nikolaj Gerasimenko (Grundschule Gießen-West), 2. Ke-no Hegemann (Grundschule Gießen-West), 3. Gerard Baiaat (Grundschule Gießen-West), 4. Maximilian Heil (Wilhelm-Leuschner-Schule Heuchelheim). - Jungen (11-/12-Jährige): 1. Dennis Stricker (Alexander-von-Humboldt-Schule), 2. Max Ziprikow (Alexander von Humboldt Schule).

(Foto: privat)